



Erscheint jeden Mittwoch und Samstag, jedes Quartier zu 4., mit Fortsetzung N. L. 50, monatlich in Meran 30 kr.  
Bestellungen sind zu richten an G. Jaudi's Buchhandlung und Buchdruckerei: A. Eberlin: Meran.

Nr. 8.

Meran, Mittwoch, den 25. Jänner 1888.

VI. Jahrgang.

K a r e n e r : Donnerstag, 26. Jän.: Polykarpus, Paula, Freitag, 27. Jän.: Johannes Christoff, Samstag, 28. Jan.:  
Karl des Großen, Elisabeth.  
M ä r t e r : 27. Jan.: Kuzelich etc.

glückt. Die Weiden lüften, wie wohl öfters, Kopf-  
aufwärts nach Schlanbers. Die empfindliche Bor-  
genfalte machte sich aber gar bald an ihren Händen  
bemerkbar und darum hatten sie dieselben in die  
Tasche gesteckt und Zeißel und Rößlein sich selbst  
überlassen. Doch siehe, der muntere Renner wird  
immer munterer — denn der Stallknecht hat aus  
Liebe zu seinem Herrn das Thierlein besonders gut  
gefüttert und versorgt gerade für den heutigen Tag  
— und ehe sich die Weiden versahen, ist der Bogen  
an einen Pfahl angebracht, so bestig, daß die  
beiden Jnassen hüßlich übereinander auf die Straße  
gesteigt sind — aber mit Röh und Wogen „burrah,  
burrah, hopp, hopp, hopp — ging's fort in lau-  
fendem Galopp, daß Röh und Wogen schnoben und  
Ries und Funken stoben“. Die beiden Liebercächsten  
standen erleichtert auf, schauten sich verwundert an  
und dachten sich: „Da hat der Schungel gelassen“  
— denn sie waren mit dem bloßen Schweden da-  
vongekommen. Wie leicht hätten sie mit dem Fuße  
über der Hand an der Furtche oder am Seile hän-  
gen bleiben und dann halbtodt geküßelt werden  
können — aber nicht von alledem! Gemiß will die  
Vorsehung die beiden Ehrenmänner noch lange zu  
Ruh und Frommen der ganzen Gemeinde erhalten.  
Die erschrockene Schwester des Einen sagte aber nach  
erzähltem Vorfall zu Hause: „Seht ihr, ihr seid  
so glücklich davon gekommen, weil ihr vorher (es  
war ein Wochentag) zur hl. Messe gegangen seid.“  
Rechte sie nicht Recht haben? War das bloß zu-  
fallig?

### Briefe.

Eschard, 23. Jän.

(Unfall und doch keiner.) Kürzlich wären  
bald zwei Ehrenmänner unserer Gemeinde arg verun-